



40 Jahre
brandes
+ apsel

Vorschau
Herbst 2026

Claudia Roth

Fatou und der Mutterfluch

Zehn Jahre ohne sicheren Boden –
ethnologische Gespräche in Bobo-Dioulasso, Burkina Faso



»Was beschäftigt junge Frauen, was treibt sie um?« So beschreibt Claudia Roth ihr einzigartiges Vorhaben, in Bobo-Dioulasso über zehn Jahre hinweg Gespräche mit Fatou, einer jungen Bobolaise, zu führen. »Ich wollte ihr Leben kennenlernen, ich wollte verstehen, was sie ärgert und freut, was sie denkt und fühlt.« Fast unwillkürlich wird die Ethnologin aus der Schweiz in Burkina Faso immer tiefer in eine Welt hineingezogen, die sie liebt, eine Welt, in der sie erwünscht und angenommen ist, aber auch verunsichert, zuweilen erschüttert und hilflos.

- ca. 200 S., Paperback Großoktav mit 16-seitigem Vierfarbteil
- ISBN 978-3-95558-429-0
- ca. € 29,90
- Warengruppe 1 759
- Auslieferung Oktober 2026



Die Protokolle zeigen die sozialen Spannungen, die Nöte und auch Katastrophen von Menschen in Fatous Umfeld. Sie wecken beim Lesen Gefühle des Schmerzes und der Ohnmacht. Konflikte wegen Armut, Hexerei-Ängsten, Genitalverstümmelung und wirkmächtiger Verwünschungen: Diese mitunter chaotische Realität des Wandels wird greifbar, weil Claudia Roth sich ebenfalls als emotional Beteiligte schildert. Nach und nach verzichtet sie darauf, die wissenschaftliche Distanz zu wahren.

Feldforschung ist oft eine existenzielle Erfahrung und Selbstfindung: »Es geht um eine Dynamik, die beide involviert und die bei gegenseitigem Verständnis ein gemeinsames koordiniertes Handeln zur Folge haben kann«, so Maya Nadig in ihrem Nachwort. »Ich betrachte das Buch von Claudia wie einen spannenden Film, der eine historische Situation auf den Punkt bringt.«

ÜBER DIE AUTORIN

Claudia Roth (1955–2012), in Basel geboren, studierte Ethnologie und Psychologie in Zürich. Dissertation bei Lorenz G. Löffler: *Und sie sind stolz. Zur Ökonomie der Liebe. Die Geschlechtertrennung bei den Zara in Bobo-Dioulasso, Burkina Faso* (Brandes & Apsel, 1994). Von 1989 an regelmäßige Forschungsaufenthalte in Westafrika, speziell zu den Themen: Strategien der Frauen im Übergang von der alten Gesellschaft hin zur modernen städtischen Lebensform, Liebe, Heirat und Geschlechterbeziehungen, Arbeit und Familie, Beziehungen zwischen den Generationen, Armut und soziale Sicherheit. Eine Anthologie ihrer wissenschaftlichen Arbeit erschien bei Berghahn (USA): *Urban Dreams. Transformations of Family Life in Burkina Faso* (2018/2026).

ÜBER DIE BEITRÄGERINNEN UND DEN HERAUSGEBER

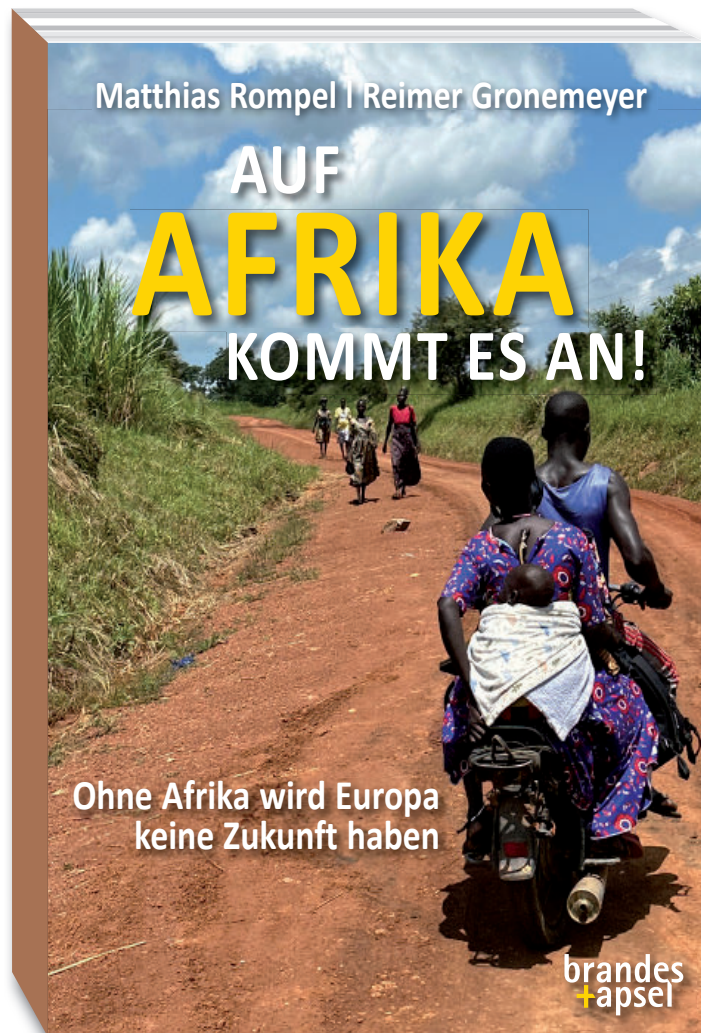
Maya Nadig (*1946) ist eine Schweizer Kulturanthropologin und Ethnopschoanalytikerin, promovierte 1983 in Zürich, ab 1991 Professorin in Bremen. Sie lebt heute in Berlin. Ihr Buch *Die verborgene Kultur der Frau* (1986/1997) über ihre Feldforschung bei den Otomi in Mexiko

verbindet Ethnologie, Psychoanalyse und feministische Sozialwissenschaft wegweisend und hatte großen Einfluss auf das Denken von Claudia Roth.

Susi Lindig (*1946) besuchte als Fotografin Claudia Roth in Bobo-Dioulasso. Gemeinsam gestalteten sie die umfangreiche Reportage *Arbeit im Abfall: die Seifenfrauen in Bobo-Dioulasso* (1998); zweisprachige Publikation und Ausstellungen in der Schweiz, in Frankreich, Mali und Burkina Faso.

Jan Morgenthaler (*1956) besuchte als »reisender Autor« seine damalige Gefährtin Claudia Roth oft in Burkina Faso. Kurz vor ihrem Tod bat ihn die Ethnologin, das Konvolut Tausender Seiten Gesprächsprotokolle nach ihren Vorgaben als Herausgeber zu publizieren.

Matthias Rompel / Reimer Gronemeyer
Auf Afrika kommt es an!
Ohne Afrika wird Europa keine Zukunft haben



Europa steht an einem historischen Wendepunkt: Das vertraute Wohlstandsmodell erodiert, geopolitische Gewissheiten zerfallen, und die Zukunft scheint unsicher. In dieser Situation richten Matthias Rompel und Reimer Gronemeyer den Blick konsequent nach Süden – auf einen Kontinent, der lange unterschätzt wurde und nun mit wachsender Dynamik in das Zentrum globaler Entwicklungen rückt: Afrika.

Das Buch stellt eine ebenso provokante wie fundierte These auf: Ohne Afrika wird Europa keine Zukunft haben. Es analysiert die tiefgreifenden Verschiebungen der globalen Ordnung – das Ende westlicher Dominanz, das Entstehen multipolarer Machtstrukturen und die wachsende Bedeutung des globalen Südens. Afrika erscheint dabei nicht länger als »Problemkontinent«, sondern als Raum von Innovation, Resilienz und gesellschaftlicher Erneuerung.

- ca. 200 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-430-6
- ca. € 29,90
- Warengruppe 1 738
- Auslieferung Oktober 2026



Die Autoren verbinden geopolitische Analyse, entwicklungspolitische Erfahrung und soziologische Diagnose zu einem Perspektivwechsel: weg von paternalistischen Hilfslogiken, hin zu einer Partnerschaft auf Augenhöhe. Sie zeigen, dass Afrika in zentralen Zukunftsfeldern – von Demografie über Digitalisierung bis hin zu Energie und Ressourcen – eine Schlüsselrolle spielt. Gleichzeitig wird deutlich, dass Europa nicht nur ökonomisch, sondern auch kulturell und sozial von Afrika lernen kann.

Der Erkenntnisgewinn des Buches liegt in dieser radikalen Umkehr der Perspektive: Es fordert dazu auf, eingefahrene Denkmuster zu verlassen und die Beziehungen zwischen Europa und Afrika neu zu denken – als gemeinsames Projekt in einer krisenhaften Welt. Damit liefert das Buch nicht nur eine Analyse, sondern auch einen Entwurf für eine mögliche gemeinsame Zukunft zweier Kontinente.

ÜBER DIE AUTOREN

Matthias Rompel, Honorarprofessor für Development Studies an der Justus-Liebig-Universität Gießen und zugleich Abteilungsleiter für Ostafrika und das Horn von Afrika bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Seine wissenschaftliche und praktische Arbeit verbindet akademische Analyse mit langjähriger Erfahrung in Politikberatung und internationaler Zusammenarbeit. Rompel hat über viele Jahre hinweg in verschiedenen afrikanischen Ländern gelebt und gearbeitet und verfügt über eine tiefe Kenntnis regionaler politischer, sozialer und wirtschaftlicher Dynamiken.

Reimer Gronemeyer, emeritierter Professor für Soziologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen, zählt zu den bekanntesten gesellschaftskritischen Stimmen im deutschsprachigen Raum. In seiner wissenschaftlichen Arbeit hat er sich über Jahrzehnte hinweg mit grundlegenden Fragen gesellschaftlicher Entwicklung, sozialer Ungleichheit und den Krisen moderner Gesellschaften beschäftigt und hat in vielen Ländern Afrikas geforscht. Seine Analysen zeichnen sich durch eine kritische Perspektive auf Fortschrittsnarrative und eine Sensibilität für soziale und kulturelle Transformationsprozesse aus.

Birgit Mau-Endres / Ingegerd Schäuble / Christian Thienel / Alfred Walter Kulturelle Brücken bauen

Annäherungen an das Unvertraute aus interdisziplinärer Sicht
Eine (deutsche) Selbstreflexion



- ca. 200 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-427-6
- ca. € 29,90
- Warengruppe 1 729
- Auslieferung Juni 2025



Letztendlich geht es darum, in der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Unvertrauten und dem Fremden etwas Neues, Drittes zu schaffen.

Christian Thienel nähert sich den Fragen nach der eigenen kulturellen Identität während seiner Auslandsaufenthalte als Sprachdozent feinfühlig und intuitiv. Birgit Mau-Endres versucht, über Kulturdimensionen ein Bewusstsein für die Annäherung an kulturell Unvertrautes zu schaffen. Ingegerd Schäuble berichtet aus ihren dialogischen Prozessen und ihrem erkenntnisreichen Vorgehen in Supervision und dialogischer Beratung. Alfred Walter reflektiert die Konfrontation mit der Fremde und dem Fremden im psychotherapeutischen Prozess.

Kulturelles und interkulturelles Lernen geschieht nicht selbstverständlich und schwankt zwischen Begeisterung und Angst. Sich der Fremde zu nähern, ist ein langsamer, nie abgeschlossener Prozess. Auf unterschiedliche Weise versuchen die Autorinnen und Autoren, diesen Prozess aus ihrer jeweiligen beruflichen Disziplin heraus zu beschreiben.

ÜBER DIE AUTORINNEN UND AUTOREN

Birgit Mau-Endres, M. A., Studium Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie und Anglistik; Gründungsmitglied von VIV e.V. – Verein für interkulturelle Verständigung. Fortbildung: Psychodynamische Unternehmensberatung bei IPOM. Hauptinteressen: Vermittlung der deutschen Sprache und Sensibilisierung für kulturabhängige Interaktion, Teamentwicklung und Fallsupervision im interkulturellen Kontext.

Ingegerd Schäuble, Dipl.-Soziologin, Supervisorin (DGSv), Gründerin des Schäuble Institut für Sozialforschung. Tätig in den Bereichen Supervision / Teamentwicklung / Moderation, Fort- und Weiterbildung, sozialwissenschaftliche Expertise und empirische Forschung. Themen: Gemeinschaftsbildung in Gesellschaft und sozialen Gruppen, Herstellung von Kooperationskompetenz und Konfliktfähigkeit, Entwicklung von respektierenden Arbeits-, Lebens- und Gesellungsformen, Friedensarbeit.

Christian Thienel, Studium der Schulmusik an der Musikhochschule Detmold sowie der Germanistik an der Universität Konstanz. 2. Staatsexamen für das Lehramt am Gymnasium. Arbeit als Lehrer in Schottland und in der Schweiz. Von 2008 bis 2011 Lektor des DAAD am Lehrstuhl für Deutsche Philologie der Universität Vilnius in Litauen. Ausbildung zum analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten am C. G. Jung-Institut Zürich und in der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse (MAP). Niedergelassen in München als analytischer Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche.

Alfred Walter, Dr. phil. (Pädagogik und Politikwissenschaft), M.A. theol., Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (DPV/IPA, DGPT, VAKJP), Paar- und Familientherapeut, Gruppenanalytiker und Gruppenlehranalytiker (D3G). Ausbildungen in Psychotraumatologie. In Augsburg in eigener Praxis niedergelassen. Dozent und Supervisor der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse (MAP) und an weiteren Ausbildungsinstituten sowie bei der Fundacja Pomorskie Centrum Psychotraumatologii in Danzig. Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Buchpublikationen zur psychoanalytischen Behandlungstechnik bei Kindern und Jugendlichen zu Trauma, Migration, Transsexualität und Literatur und Psychoanalyse.

Barbara Haberstock / Martina Wolf / Sabine Wolf / Gerhard Herrmann (Hrsg.)
Mitherausgegeben von der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern (AFFBY)

Vertrauen. Zutrauen. Bindung.

Im Dialog mit Frühförderung



Die Anforderungen an Fachkräfte gehen heute weit über Methoden- und Handbuchwissen hinaus. Das Buch kann Fachleute unterstützen, ihre professionelle Haltung zu schärfen, um im interdisziplinären Austausch und gemeinsam mit den Familien sinnvolle Perspektiven zu entwickeln.

- ca. 220 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-431-3
- ca. € 29.90
- Warengruppe 1 484
- Auslieferung Oktober 2026



Wie entsteht Vertrauen – und wie können wir es in den sensibelsten Momenten des Lebens stärken? Das Fachbuch lädt dazu ein, zentrale Begriffe wie Vertrauen, Zutrauen und Bindung in einen lebendigen Dialog mit der Frühförderung zu bringen.

Gestützt auf aktuelle Forschung, langjährige Praxiserfahrung und bereichert durch Beiträge von Menschen in besonderen Lebenslagen widmet sich das Buch wesentlichen Themen u.a. Bindung, Resilienz, Trauma, Trauer, Zuversicht oder Kultursensibilität im Kontext von Frühförderung und angrenzenden pädiatrischen Arbeitsfeldern.

Die Arbeitsstelle Frühförderung Bayern (AFFBY)

ist eine fachlich ausgerichtete Forschungs- und Beratungsstelle für das bayernweite Frühfördersystem. In interdisziplinär besetzten Frühförderstellen erhalten Familien Unterstützung, wenn sich bei ihrem Kind (drohende) Behinderungen und damit einhergehende Teilhabebeeinträchtigungen zeigen.

Ein Schwerpunkt der AFFBY, die durch das Bayerische Staatsministerium für Familien, Arbeit und Soziales gefördert wird, liegt in der Qualitätssicherung und fachlichen Weiterentwicklung der Frühförderung. Das interdisziplinäre Team bearbeitet praxisrelevante Fragestellungen und fördert den Austausch zwischen Einrichtungen, Trägern und Behörden. Angebote der Beratung, Vernetzung und Fort- und Weiterbildung stehen allen Frühförderstellen in Bayern offen.

ÜBER DIE HERAUSGEBERINNEN UND HERAUSGEBER

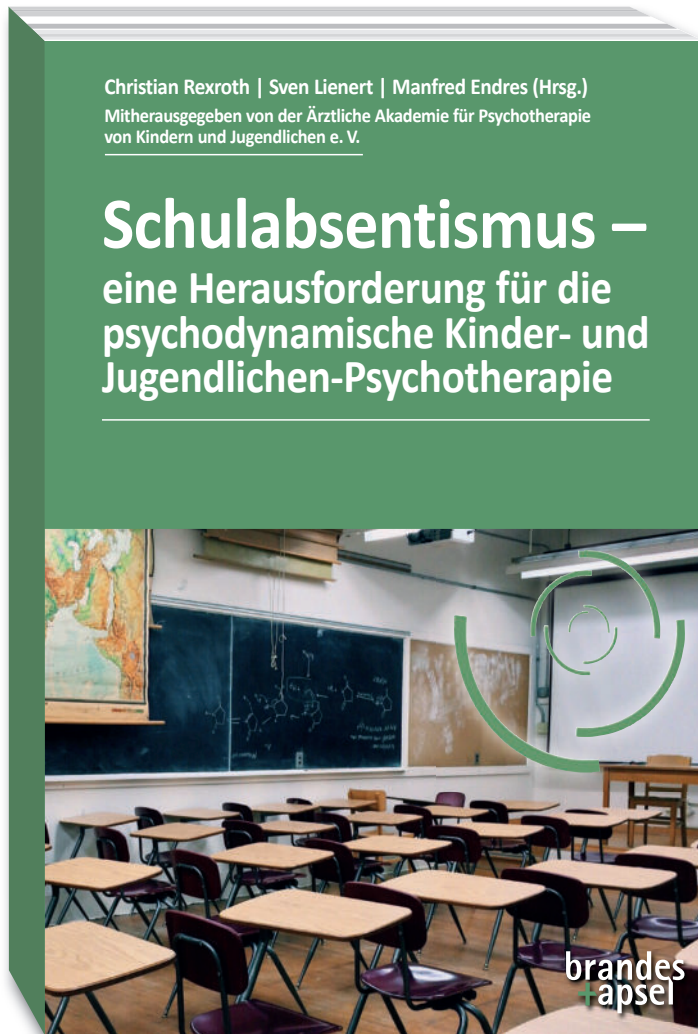
Barbara Haberstock ist Physiotherapeutin mit Lehrbefähigung in mehreren ressourcenorientierten Therapie- und Bindungskonzepten sowie vielfältiger Seminar- und Vortragstätigkeit. Seit über 30 Jahre ist sie an der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern tätig und war gemeinsam mit Martina Wolf Redakteurin der Zeitschrift *fiduz*. Sie hat langjährige Praxiserfahrung in der Langzeitbegleitung von Familien, Fachkolleg:innen und Einzelpersonen, sowie Coaching im psychosomatischen Bereich. Einen besonderen Fokus legt sie darauf, individuelle Stärken herauszuarbeiten und gemeinsam Wege zu finden, wie sich diese in die jeweiligen Lebenswelten und Alltagssituationen der Menschen integrieren lassen.

Martina Wolf arbeitet als Ergotherapeutin an einer interdisziplinären Frühförderstelle und an der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern. Ihr Schwerpunkt liegt auf sensomotorischen sowie bindungs- und beziehungsorientierten Ansätzen. Über 28 Jahre war sie gemeinsam mit Barbara Haberstock Redakteurin der Zeitschrift *fiduz*. Sie veröffentlichte zahlreiche Fachartikel und verfügt als Dozentin über vielfältige Lehrqualifikationen. Ihr Ziel ist, Teilhabe und Selbstständigkeit von Kindern und Familien nachhaltig zu stärken. Empathie, Offenheit für neue Perspektiven und Achtung vor Menschen in schwierigen Lebenslagen prägen ihre Haltung.

Sabine Wolf ist Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Psychologin und Entwicklungspsychologische Beraterin (EPB) und seit über 25 Jahren in der interdisziplinären Frühförderung unterwegs. Wie entscheidend eine wertschätzende Haltung, ein systemischer Blick und ressourcenorientiertes Vorgehen sind, um die Familien in ihrer persönlichen Situation erfolgreich zu unterstützen, durfte sie intensiv erleben. Heute ist sie als Geschäftsführende Leitung der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern tätig und gibt ihre langjährige Erfahrung im Netzwerk der Frühförder:innen weiter. Zusammen mit ihrem Kollegen Herrn Dr. Gerhard Herrmann ist sie für die fachliche Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der interdisziplinären Frühförderung in Bayern verantwortlich.

Dr. med. Gerhard Herrmann ist seit Oktober 2021 als geschäftsführende Leitung an der Arbeitsstelle Frühförderung tätig und gemeinsam mit Sabine Wolf für die fachliche Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der interdisziplinären Frühförderung in Bayern verantwortlich. Schwerpunkte seiner kinderfachärztlichen Tätigkeit vor Eintritt in die Arbeitsstelle waren Neonatologie und v. a. sozialmedizinische Themen im Rahmen langjähriger Beschäftigung in einer Mutter-Kind-Klinik und Kinderrehabilitationsklinik. Weiterbildungen in Logotherapie, Marte Meo, Kinder- und Jugend-Psychotherapie betonen v. a. das Interesse an interpersonellen Themen sowie an der Beschäftigung mit Sinn- und Wertefragen.

Christian Rexroth / Sven Lienert / Manfred Endres (Hrsg.) Mithrsg. v. d. Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen Schulabsentismus – eine Herausforderung für die psychodynamische Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie



Christian Rexroth | Sven Lienert | Manfred Endres (Hrsg.)
Mitherausgegeben von der Ärztliche Akademie für Psychotherapie
von Kindern und Jugendlichen e. V.

Schulabsentismus – eine Herausforderung für die psychodynamische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Schulabsentismus ist zum Schlagwort geworden für ein hochkomplexes Geschehen unserer Zeit im Umgang mit unseren Kindern und Jugendlichen.

Der Band zeichnet ein umfassendes Bild des Schulgeschehens jenseits des Syndroms und der Zentrierung auf die Schülerinnen und Schüler.

ÜBER DIE HERAUSGEBER

Christian Rexroth, Dr. med., Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeut, Jugendforensiker, Supervisor und Selbsterfahrungsleiter (BLÄK, PTK), Suchtmediziner. Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Bezirksklinikum Regensburg mit den Standorten Amberg | Cham | Weiden | Zentrale Liaisondienste. Langjähriges Vorstandsmitglied der Ärztlichen Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V. (1. Stellvertreter) und Vorstandsmitglied der Stiftung Seelische Gesundheit von Kindern.

Sven Lienert, Dr. med., Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Psychotherapeut (tiefenpsychologisch), Supervisor (BLÄK, PTK), Suchtmediziner, Diabetologe, Gesundheitsmanagement, Weiterbildungsmächtigung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Lehr- und Ausbildungspraxis. Bis zum Wechsel in die eigene Praxis in Nürnberg Oberarzt für Kinder- und Jugendpsychosomatik, Universitätskinderklinik Erlangen und Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Nürnberg. Langjähriges Vorstandsmitglied der Ärztlichen Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e. V. und Vorstandsmitglied der Stiftung Seelische Gesundheit von Kindern.

Manfred Endres, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin, Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (VAKJP, DGPT, MAP), Dozent, Supervisor, Lehranalytiker. Leiter der Ärztlichen Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen und Vorstandsmitglied der Stiftung Seelische Gesundheit von Kindern. Mitherausgeber des *Jahrbuchs der Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse* (Brandes & Apsel).

- ca. 320 S., Großoktav Hardcover mit Fadenheftung und Lesebändchen
- ISBN 978-3-95558-432-0
- ca. € 39,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung Dezember 2026



EBENFALLS LESENSWERT



Christian Rexroth / Sven Lienert / Manfred Endres (Hrsg.)
Kursbuch.
Psychosomatische Grundversorgung
in der Kinder- und Jugendmedizin
Hilfen für psychisch belastete Kinder und ihre Familien

656 S., 69,90 €,
ISBN 978-3-95558-375-0



Beiträge von Oliver Bilke-Hentsch, Christin Burger, Angela Ettenreich-Koschinsky, Reinhard Fatke, Barbara Gierth, Stephanie Kandsperger, Martin Knollmann, Dagmar Lehmmaus, Sven Lienert, Martin Maurer, Vladislav Perkov, Detlev Rausch, Volker Reissner, Christian Rexroth, Ulrike Sachenbacher, Juliane Spiegler, Mona Ströhle, Christian Thienel, Susanne Walper, Margret Ziegler

Diskutiert werden u. a.:

- der Weg in den Schulabsentismus
- die biografische und individuelle Bedeutung
- Risikokonstellationen und Vorläufer
- Schulversagen und Schulverweigerung in der Kinderarztpraxis
- Klinik und Differentialdiagnose von Verweigerungssyndromen
- total refusal syndrome
- psychodynamische Dimensionen im Schulgeschehen
- Auswirkungen der Covid-Zeit auf den Kinderschutz
- Elterngespräche in Bezug auf Schule

Peter Bründl / Sebastian Kudritzki / Catharina Salamander / Karin Trübel (Hrsg.) Sinnlichkeit und Sinn – Lust und Wirklichkeit



Internationale Autorinnen und Autoren unterschiedlicher psychoanalytischer Richtungen beschäftigen sich mit den von außen und innen kommenden Reizen und Empfindungen in der Transformation ins Körperliche und Seelische entlang der Auseinandersetzung mit Innenwelt, Umwelt und bedeutungsvollen Anderen – ein Prozess, der lebenslang anhält.

Jahrbuch der Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse **BAND 15**

- ca. 272 S., Hardcover, Großoktav mit Fadenheftung und Lesebändchen
- € 39,90
- ISBN 978-3-95558-433-7
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung November 2026



Das Jahrbuch der Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse ist eine Buchreihe der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. (MAP).

Beiträge von Anne Alvarez, Christine Anzieu-Premmeur, Denia Barrett, Markus Engl, Rainer Fatke, Veronika Garms, Sebastian Leikert, Maria E. Pozzi, Barbara Saegesser, Anke Seitz, Björn Salomonsson, Alfred Walter



P. Bründl / K. Hörter / S. Kudritzki / I. Schuber (Hrsg.)
Wandern, Wandeln und Mäandern
Transformation und Migration in der Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse weltweit
ISBN 978-3-95558-330-9
280 S., geb., € 39,90

P. Bründl / S. Kudritzki / U. Simon / C. M. Weber (Hrsg.)
Entwicklungskrise und Entwicklungszusammenbruch in Kindheit und Jugendalter
ISBN 978-3-95558-352-1
260 S., geb., € 39,90



P. Bründl / S. Kudritzki / C. Salamander (Hrsg.)
Im Schatten der Großeltern
Theoretische und klinische Perspektiven
ISBN 978-3-95558-381-1
256 S., geb., € 39,90

P. Bründl / S. Kudritzki / C. Salamander / K. Trübel (Hrsg.)
Wege zur inneren Landschaft von Kindern und Jugendlichen
ISBN 978-3-95558-408-5
376 S., geb., € 39,90

ÜBER DIE HERAUSGEBERINNEN UND HERAUSGEBER

Peter Bründl, Dr. phil., Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (ACP, DGPT, VAKJP). Lehranalytiker, Supervisor und Dozent der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. (MAP). Zahlreiche Veröffentlichungen.

Sebastian Kudritzki, Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Gruppenanalytiker. Dozent und Supervisor der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse (MAP), Mitglied der IPA Applicant Society Munich. Mitherausgeber des *Jahrbuch für klinische und interdisziplinäre Psychoanalyse*. Herausgeber mit Catharina Salamander: *Psychodynamische Behandlungstechnik bei Kindern und Jugendlichen* (2019) und *Psychoneurosen des Kindesalters: Symptom – Beziehung – Entwicklung* (2024).

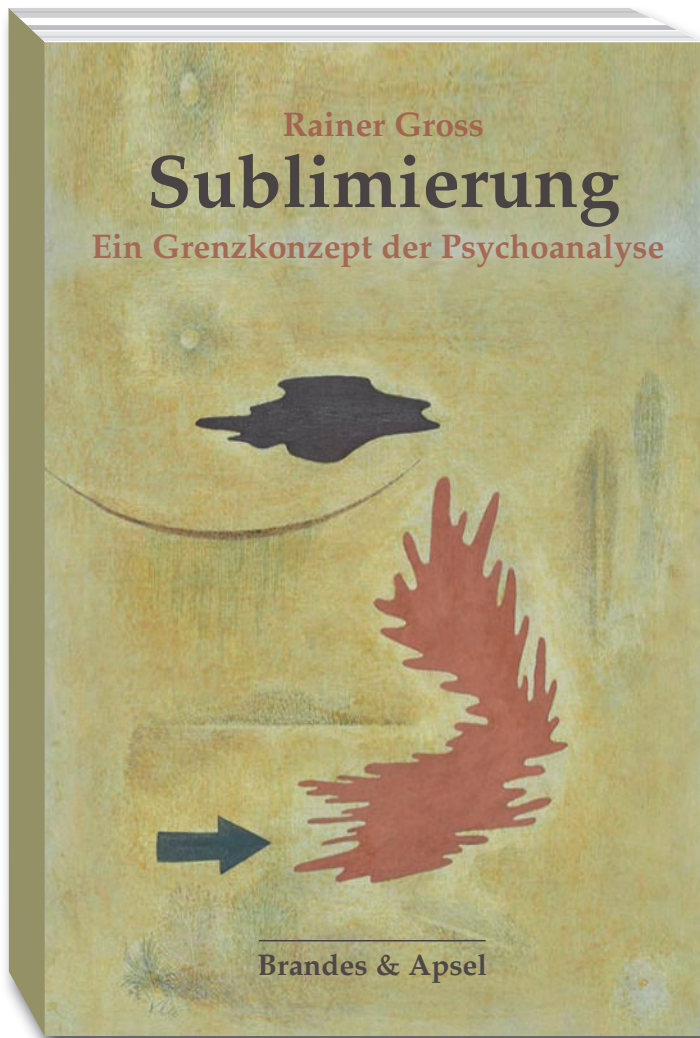
Catharina Salamander Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, niedergelassen in München; Dozentin und Supervisorin der MAP; Herausgeberin mit Sebastian Kudritzki bei Brandes & Apsel: *Psychodynamische Behandlungstechnik bei Kindern und Jugendlichen* (2019) und *Psychoneurosen des Kindesalters. Symptom – Beziehung – Entwicklung* (2023).

Karin Trübel, Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Supervisorin und Lehranalytikerin (MAP, DGPT), Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, in eigener Praxis in Bern/Schweiz tätig. Dozentin an verschiedenen psychoanalytischen Instituten, Schwerpunkte: frühe Entwicklung und ihre Störungen, Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie, Spiel und Spielen in der Psychoanalyse, Psychosomatik.

Rainer Gross

Sublimierung

Ein Grenzkonzept der Psychoanalyse



- 256 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-428-3
- € 34,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung August 2026



Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den immer noch zu wenig rezipierten Arbeiten Hans Loewalds zum Thema als Bindeglied zwischen triebtheoretischen, ich-psychologischen und intersubjektiven Positionen zur Sublimierung: Für Loewald ist Sublimierung mehr als Abwehr und Triebverzicht – er feiert sie als Versöhnung zwischen frühen, präverbalen dyadischen Erfahrungen des Kindes und den reiferen Ich-Leistungen, zwischen Primärprozess und Sekundärprozess.

Weitere aktuelle Arbeiten zur Sublimierung bis hin zur post-bionischen Feldtheorie werden ebenso vorgestellt wie Texte zur psychoanalytischen Theorie der ästhetischen Erfahrung und des kreativen Prozesses.

Sigmund Freud sprach von der Sublimierung als einem »Grenzkonzept der Psychoanalyse«. Der Begriff ist in seinem Werk präsent von den frühen Briefen an Wilhelm Fließ bis zu den Spätwerken. Sublimierung bedeutet für ihn einen reifen Abwehrmechanismus, aber sie gilt ihm auch als Motor jeglicher Kulturarbeit. Das Fehlen eines kohärenten Sublimierungs-Konzepts bei – und nach – Freud wurde und wird von vielen AutorInnen moniert.

Bis heute blieb die Sublimierung einerseits ein »Aschenputtel« der Metapsychologie (Civitaresse), andererseits aber sei »die gesamte Psychoanalyse ein Effekt der Sublimierung« (André Green).

In diesem Buch wird die Entwicklung des Sublimierungsbegriffes sowohl in Freuds Werken als auch bei zahlreichen späteren AutorInnen nachgezeichnet.

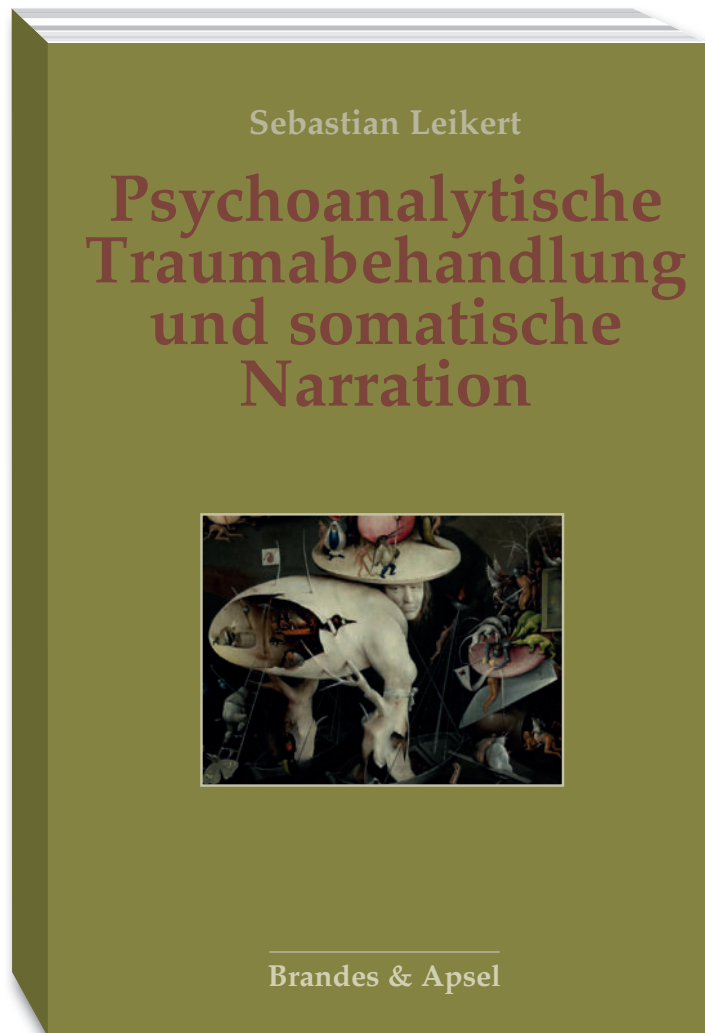
ÜBER DEN AUTOR



Rainer Gross, Dr. med.,
Facharzt für Psychiatrie,
Psychoanalytiker (WPV,
IPA), Lehrtherapeut/POP.
35 Jahre Tätigkeit in der
Akutpsychiatrie (bis Ende
2015 Primarius/Chefarzt
in Hollabrunn). Seither in freier Praxis in Wien.
Publikationen: *Der Psychotherapeut im Film*
(2012); *Angst vor der Arbeit – Angst um die
Arbeit* (2015); *Heimat: Gemischte Gefühle*
(2019); *Allein oder einsam?* (2021) sowie
zahlreiche Artikel und Buchbeiträge.

Sebastian Leikert

Psychoanalytische Traumabehandlung und somatische Narration



Überlegungen zur Rolle der Traumabearbeitung im Therapieprozess und zu den Indikationsbereichen für die somatische Narration werden diskutiert. Leikert untersucht charakteristische Prozesse in Übertragung und Gegenübertragung und vermittelt Prinzipien der Handhabung der Gegenübertragung. Zudem wird der Zusammenhang von Traumgeschehen, Tiefenregression und physiologischen Prozessen beschrieben und mit aktuellen Autoren wie Mark Solms, aber auch mit Klassikern wie Donald Winnicott in Austausch gebracht.

Ein unersetzbares Praxisbuch für den Umgang mit schwer gestörten Patienten. Es erkundet den Aufbau der subsymbolischen Abwehrstruktur (Verkapselung, Wahrnehmungsabwehr) und die Dynamik des körperlichen Unbewussten. Anhand vieler Fallbeispiele werden typische Prozesse und Therapieentwicklungen beschrieben. Daneben wird die Wirkung einer Traumatisierung auf Ich- und Über-Ich-Strukturen beschrieben. Insbesondere das Über-Ich nimmt die Vernichtungserfahrung des Traumas auf und wird verfolgend. Freuds Beschreibung – »was nun im Über-Ich herrscht, ist wie eine Reinkultur des Todestriebes« (Freud 1923b, S. 283) – wird jetzt verständlich.

- ca. 200 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-434-4
- ca. € 29,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung Oktober 2026



EBENFALLS LESENSWERT



Sebastian Leikert
**Das körperliche Unbewusste
in der psychoanalytischen
Behandlungstechnik**

2. Auflage 2025
300 S., 34,90 €,
ISBN 978-3-95558-315-6



Sebastian Leikert
**Das sinnliche Selbst
Körpergedächtnis und psycho-
analytische Behandlungstechnik**

2. Auflage 2023
308 S., 39,90 €,
ISBN 978-3-95558-216-6



ÜBER DEN AUTOR



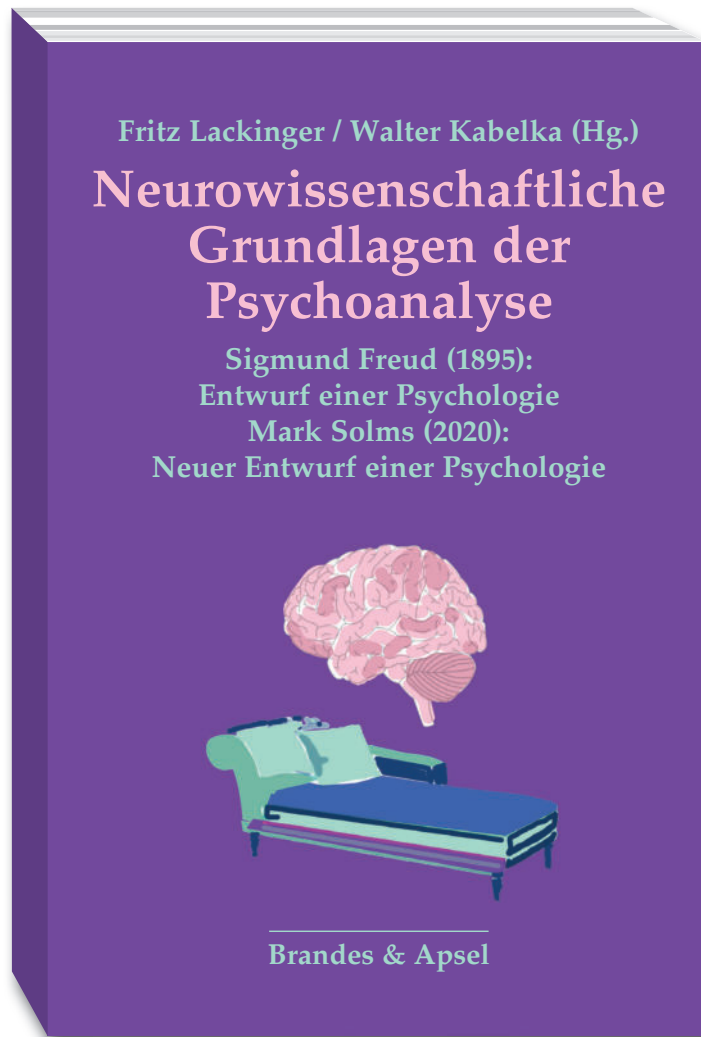
Sebastian Leikert, Dr. en

Psychoanalyse (Paris), Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DGPT), affiliertes Mitglied der DPV/IPA. Niedergelassen in eigener Praxis in Saarbrücken. Lehranalytiker, Dozent und Supervisor am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Heidelberg (DGPT); Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik (DGPM). Mitglied im Editorial Board der Zeitschriften *International Journal of Psychoanalysis* und *The Psychoanalytic Quarterly*. Arbeiten zu ästhetischen und klinischen Fragestellungen. Letzte Veröffentlichungen: *Das körperliche Unbewusste in der psychoanalytischen Behandlungstechnik* (Hrsg.) (2022) bei Brandes & Apsel. Therapeutische Präsenz, Traumaspuren, verkapselte Körperengramme – Zur Arbeit mit der Somatischen Narration. Fachzeitschrift *Psyche* (2024). Voice, Body-Self and Trauma in the Analytic Space. *International Journal of Psychoanalysis* (2025).

Fritz Lackinger / Walter Kabelka (Hg.) Neurowissenschaftliche Grundlagen der Psychoanalyse

Sigmund Freud (1895): Entwurf einer Psychologie

Mark Solms (2020): Neuer Entwurf einer Psychologie



- 160 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-421-4
- € 22,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung Mai 2026



Seit Freud haben sich klinisch tätige Psychoanalytiker kaum für Neurobiologie interessiert. Auch die bis vor Kurzem gängige Unterscheidung in der Psychiatrie zwischen »organisch bedingten« und »funktionalen« Störungen vertiefte die institutionelle Trennung. Kaum beachtet wurde, dass mit dieser Aufteilung auch ein philosophisches Erbe mittransportiert wurde: der Leib-Seele-Dualismus, die cartesianische Vorstellung zweier getrennt existierender Substanzen – einer materiellen und einer immateriellen Welt.

So hat sich über ein Jahrhundert hinweg eine eigentümliche Kluft aufgetan: Während die Psychoanalyse sich auf die Tiefen des subjektiven Erlebens konzentrierte, suchte die Neurowissenschaft in den Strukturen des Gehirns nach Gesetzmäßigkeiten des Verhaltens.

Erst der historische Blick auf die Entstehung und wechselvolle Editions-geschichte seines »Entwurfs einer Psychologie« zeigt, dass Freud die naturwissenschaftliche Fundierung des Seelischen keineswegs verwarf, sondern unter den Bedingungen seiner Zeit schlicht nicht weiterführen konnte.

ÜBER DIE HERAUSGEBER

Fritz Lackinger, Priv.-Doz. Dr. phil, Psychoanalytiker und Lehranalytiker des Wiener Arbeitskreises für Psychoanalyse (WAP). Klinischer und Gesundheitspsychologe. Privatdozent für klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse. Forschungsschwerpunkte: Übertragungsfokussierte forensische Psychotherapie, psychoanalytische Traumtheorie, Objektbeziehungstheorie und Neuropsychanalyse, psychoanalytisches Verständnis von Faschismus und Populismus.

Walter Kabelka, Mag. phil, Psychotherapeut. Studium der Bildungswissenschaft. Lehrbeauftragter am Postgraduate Center der Universität Wien für Persönlichkeitstheorie und Ethik. Arbeitsschwerpunkte: Vergleich Psychotherapeutischer Theorien, Psychodynamisches Verständnis im Personenzentrierten Ansatz.

Sigmund Freud hat als erster bereits 1895 den Versuch unternommen, eine neuropsychologische Begründung der Psychoanalyse zu entwickeln.

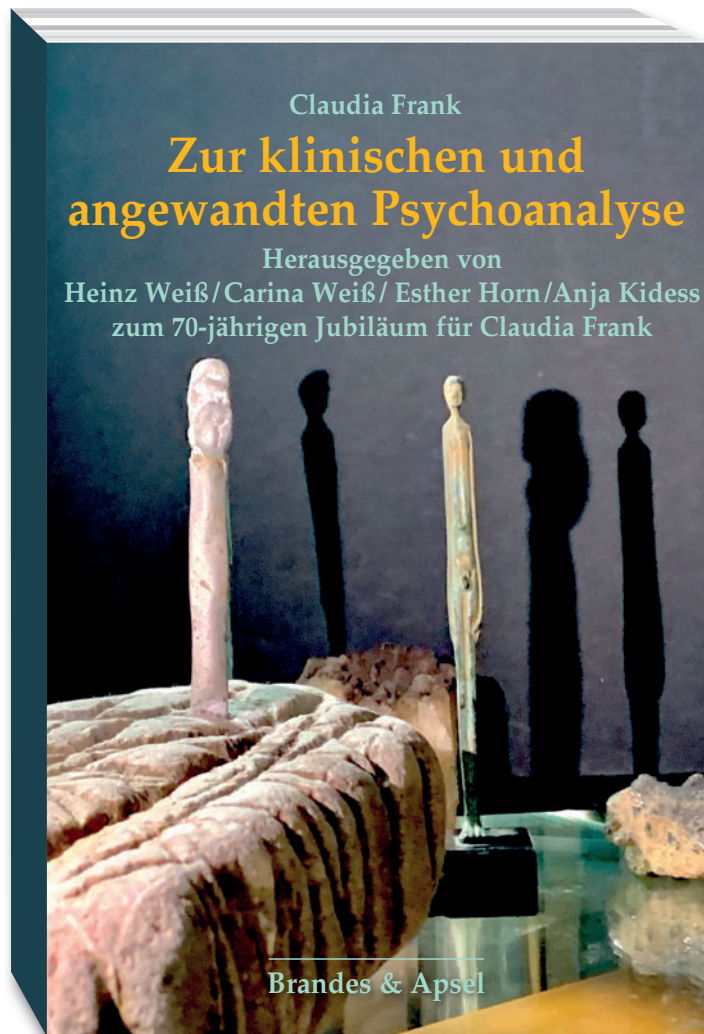
Mit dem Zugang zu den heutigen Erkenntnissen der Neurowissenschaften greift Mark Solms das Unterfangen wieder auf und legt 2020 einen »Neuen Entwurf einer Psychologie« vor, worin er neben seinen eigenen Forschungserkenntnissen auch Karl Fristons Prinzip der Freien Energie und Jaak Panksepps Theorie der Emotionssysteme aufnimmt und in Freuds Originalarbeit einschreibt.

Welche Erkenntnisse bereits bei Freud vorliegen und was Mark Solms hinzufügt und neu formuliert, wird durch die Gegenüberstellung beider Texte in diesem Band ersichtlich.

Claudia Frank

Zur klinischen und angewandten Psychoanalyse

Herausgegeben von Heinz Weiß / Carina Weiß / Esther Horn / Anja Kidess
zum 70-jährigen Jubiläum von Claudia Frank



- ca. 200 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-435-1
- ca. € 29,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung Oktober 2026



Nicht nur Freud und seine Zeitgenossen, sondern auch Forschende bis heute haben immer wieder kulturelle Themen aufgegriffen. Claudia Franks Werk ist ein Beispiel hierfür. Der Titel des vorliegenden Buches nimmt darauf Bezug: *L'ombra della sera* steht für eine berühmte etruskische, stark in die Länge gezogene Votivstatuette, die in der kunsthistorischen Beurteilung des Schaffens Alberto Giacomettis eine herausragende Rolle spielt.

Die Auswahl der Texte soll einen Eindruck davon vermitteln, dass sich Claudia Franks Werk beständig weiterentwickelt oder, wie man heute sagt, »work in progress« ist. Denn schon wieder finden wir sie in den Archiven des Wellcome Instituts, wo sie als Mitherausgeberin einer ausführlich kommentierten, vierbändigen Ausgabe der Werke Roger Money-Kyrles in deutscher Sprache fündig geworden ist.

Dieser anlässlich ihres 70. Geburtstages herausgegebene Band ist also nicht nur Ausdruck einer Würdigung, sondern auch der Dankbarkeit gegenüber Claudia Frank. Alle Herausgeber und Herausgeberinnen sind ihrem Werk und ihrer Person durch langjährige Zusammenarbeit freundschaftlich verbunden.

ÜBER DIE AUTORIN

Claudia Frank, Priv.-Doz. Dr. med., Psychoanalytikerin in eigener Praxis in Stuttgart, Lehranalytikerin der DPV/IPA. Guest member der British Psychoanalytical Society. Zusammen mit Heinz Weiß Herausgeberin von Büchern zur kleinianischen Psychoanalyse.

Das Buch stellt ausgewählte Arbeiten aus dem wissenschaftlichen Werk von Claudia Frank in den Fokus. Es eröffnet sich ein Spannungsfeld, in dem sich psychoanalytisches Denken und Forschen seit jeher bewegt: die klinische Arbeit, die psychoanalytische Konzepte generiert, und die Auseinandersetzung mit den Werken von Kunst und Literatur, die nicht nur eine Anwendung dieser Konzepte ermöglicht, sondern diese an entscheidender Stelle auch erweitert und vertieft.

ÜBER DIE HERAUSGEBERINNEN UND HERAUSGEBER

Heinz Weiß, Prof. Dr. med., Psychoanalytiker, ehem. Chefarzt der Abteilung für Psychosomatische Medizin am Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart, Leiter des Medizinischen Schwerpunktes und Mitglied des Direktoriums am Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt; Chair der Education Section des *International Journal of Psychoanalysis*, Guest Member der British Psychoanalytical Society. Zahlreiche Veröffentlichungen, Herausgeber von *Trauma und unbewusste Phantasie* (2018), *Hanna Segal revisited* (2017) und *The Allure of Psychic Retreats* (2024) bei Brandes & Apsel.

Carina Weiß, klassische Archäologin. Ihre Forschungsgebiete sind die antike Ikonografie sowie die antike Glyptik. Sie hat sich auch mit der Antikensammlung von Sigmund Freud beschäftigt und ist als Künstlerin tätig.

Esther Horn, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (DPV/IPA), ist leitende Psychologin der psychosomatischen Tagesklinik am Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart. Veröffentlichungen zu pathologischen Persönlichkeitsorganisationen. Herausgeberin von *Trauma und unbewusste Phantasie* (2018) bei Brandes & Apsel.

Anja Kidess, Dr. med., Psychoanalytikerin (DPV/IPA), Oberärztin der Abteilung für Psychosomatische Medizin des Robert-Bosch-Krankenhauses, Stuttgart.

Elisabeth Leuschner-Gafga / Wolfgang Leuschner (Hrsg.) Vom Börneplatz zur Friedberger Anlage – gegen Antisemitismus in Frankfurt am Main

Geschichte der Initiative 9. November (1988–2020). Erfahrungen, Berichte, Dokumente

Elisabeth Leuschner-Gafga
Wolfgang Leuschner (Hrsg.)

Vom Börneplatz zur Friedberger Anlage – gegen Antisemitismus in Frankfurt am Main

Geschichte der
Initiative 9. November (1988–2020)

Erfahrungen, Berichte, Dokumente



Berichtet wird über die mehr als 30-jährige Arbeit in der »Initiative 9. November Frankfurt am Main«. Die Gruppe jüdischer und nicht-jüdischer Mitglieder hatte sich 1988 in dieser Bürgerinitiative zusammengefunden, um nach dem Scheitern des Protestes am Börneplatz Vergleichbares zu verhindern. Am Ort der im Pogrom 1938 zerstörten größten Synagoge Frankfurts an der Friedberger Anlage begann sie, deren zubetonierte und vergessene Geschichte zu erforschen und öffentlich sichtbar zu machen. Gegen viele politische und bürokratische Widerstände konnte die Initiative ab 2002 Innenräume des hier 1942 errichteten Luftschutzbunkers für Veranstaltungen und Ausstellungen nutzen.

- ca. 380 S., Paperback Großoktav mit zahlreichen Abbildungen, Fotos und Dokumenten
- ISBN 978-3-95558-436-8
- ca. € 39,90
- Warengruppe 1 973
- Auslieferung September 2026



Beiträge von Esther Alexander-Ihme, Ute Daub, DiWi Dreyse, Judith Freise, Kurt Grünberg, Bernard Jacobson, Elisabeth Leuschner-Gafga, Wolfgang Leuschner, Beate Scheunemann, Carola Seiz und Dieter Trautwein

Der Ort wurde Zentrum für Begegnungen mit Besucherinnen und Besuchern aus dem In- und Ausland, Nachkommen von Überlebenden, Wissenschaftlern, Schriftstellern und verwandten politischen Gruppen. Bei eigenen Grabungen entdeckten Mitglieder noch vorhandene Synagogenreste, deren Offenlegung nun die wichtigste Forderung der Gruppe wurde.

Die schwierigen örtlichen Gegebenheiten und sich ändernde politische Verhältnisse erzwangen permanent neue kreative, perspektivisch gut durchdachte Lösungen. In der Tradition der 68er-Generation stehend arbeiteten die Mitglieder basisdemokratisch, antihierarchisch, ehrenamtlich und interdisziplinär »mit der Leidenschaft von Dilettanten« zusammen. Dies förderte eine besondere Sensibilisierung für erinnerungspsychologische Fragen und ermöglichte die Entwicklung einer eigenen Erinnerungsmethode, die sich von pädagogischer und musealer Belehrung grundsätzlich unterschied. Entscheidend dafür waren die Gegebenheiten des Bunkers mit seinem »Untergrund«, seiner historischen Vielschichtigkeit, die das »Erinnern« einerseits mit konkreter Aufbau-, Aufklärungs- und Vermittlungsarbeit, andererseits mit dauerndem »Graben« verband. Die Weiträumigkeit und Kälte des Bunkers beförderten bei Mitgliedern und Besuchern zudem einen Vergegenwärtigungsprozess, der maßgeblich von den Berichten der Überlebenden und den gezeigten Fotodokumenten angeregt wurde und in besonderer Weise Erschrecken, Mitgefühl und Handlungsbereitschaft weckte. Es wurde das ermöglicht, was Hannah Arendt als »Geschichte begreifen« bezeichnet hatte.

ÜBER DIE HERAUSGEBER

Elisabeth Leuschner-Gafga, Studium der Germanistik, evangelischen Theologie und Pädagogik sowie zehn Semester Medizin, hat als Studienrätin zahlreiche interreligiöse und interkulturelle Projekte durchgeführt, forschte und publizierte zur Geschichte einer Berufsschule während des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit. Sie ist Kuratorin der Dauerausstellung »Displaced Persons – Vom DP-Lager Föhrenwald nach Frankfurt am Main«, war verantwortlich für Organisation und Durchführung von Lehrerfortbildungen im Bunker. Sie war von Anfang an Mitglied (auch längere Zeit Vorstandsmitglied) der Initiative und schied 2021 aus. Mitglied der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN).

Wolfgang Leuschner, Dr. med., geboren in Breslau, längere eigene Fluchterfahrung, bis 1955 aufgewachsen in der DDR. Ab 1960 Studium der Medizin in Frankfurt und Wien, Mitglied im SDS. Gründungsleiter einer sozialpsychiatrischen Klinik in Frankfurt. Ab 1982 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sigmund-Freud-Institut, später dessen stellvertretender Leiter und Gründer eines Labors für experimentelle Traum- und Gedächtnisforschung. Zahlreiche Veröffentlichungen u.a. zu Traum- und Wahrnehmungsprozessen, der Arbeitsweise des Vorbewussten und Ich-Veränderungen beim Einschlafen. Langjähriges Kuratoriumsmitglied von medico international. Mitglied der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN).

Erinnerungskultur bei Brandes & Apsel



- ca. 360 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-417-7
- € 39,90



- ca. 300 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-416-0
- € 39,90



- 128 S., Paperback DIN A5
- ISBN 978-3-95558-325-5
- € 12,90

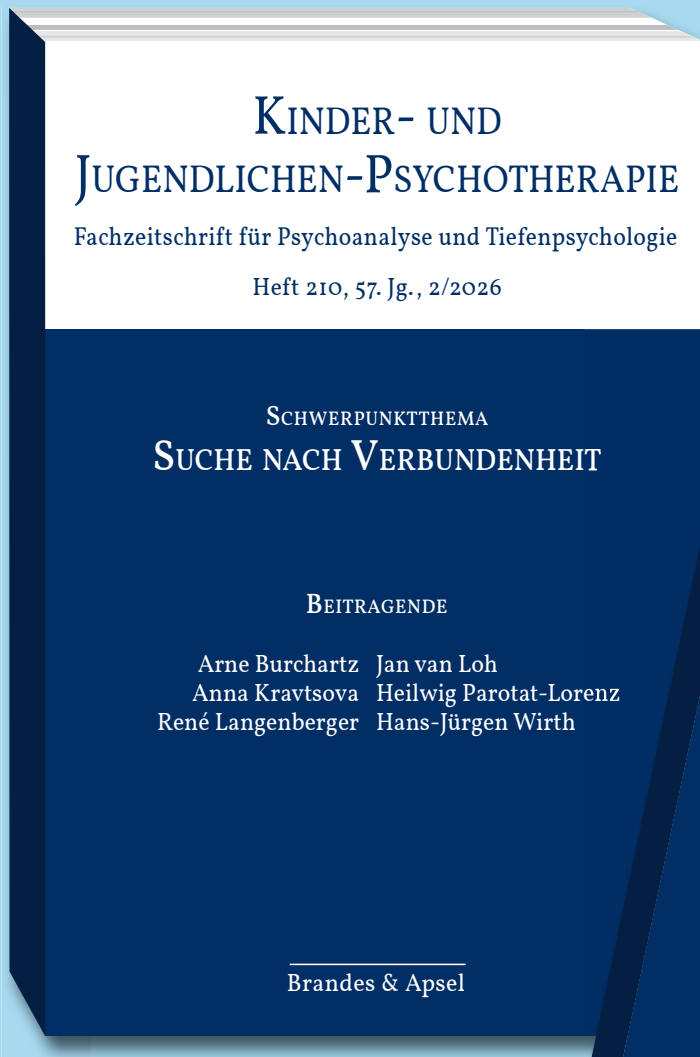


- 276 S., Paperback Großoktav, durchgängig vierfarbig, mit zahlreichen Fotos und Dokumenten
- ISBN 978-3-95558-415-3
- € 29,90

Fachzeitschriften bei Brandes & Apsel

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (KJP)

Fachzeitschrift für Psychoanalyse und Tiefenpsychologie



Die führende Fachzeitschrift
für Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapie



ISSN 2366-6889 (Print) / ISSN 2366-6897 (E-Journal)

4x pro Jahr, ca. 160 S. / Heft

Einzelheft € 24,90, Jahresabo € 95,-

Heft 209: Varianten des psychoanalytischen Arbeitens

Heft 210: Suche nach Verbundenheit

Heft 211: Zwischen Beeinträchtigung und innerem Erleben

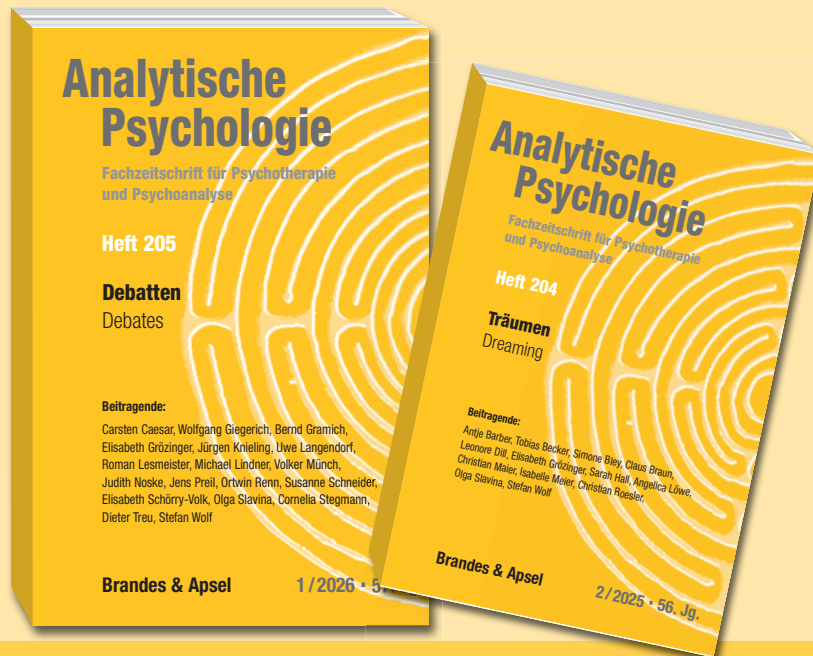
Heft 212: Heranwachsen in Zeiten tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandels

Bitte Sonderprospekt *Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie* anfordern!

<https://www.brandes-apsel.de/fachzeitschriften/kjp/>

Analytische Psychologie (AP)

Fachzeitschrift für Psychoanalyse und Tiefenpsychologie



Die Fachzeitschrift zur Vertiefung
und der Weiterentwicklung
der Analytischen Psychologie

ISSN 0301-3006 (Print) / ISSN 1421-9689 (E-Journal)
2x pro Jahr, ca. 200 S. / Heft

Einzelheft € 49,-, Jahresabo € 96,-

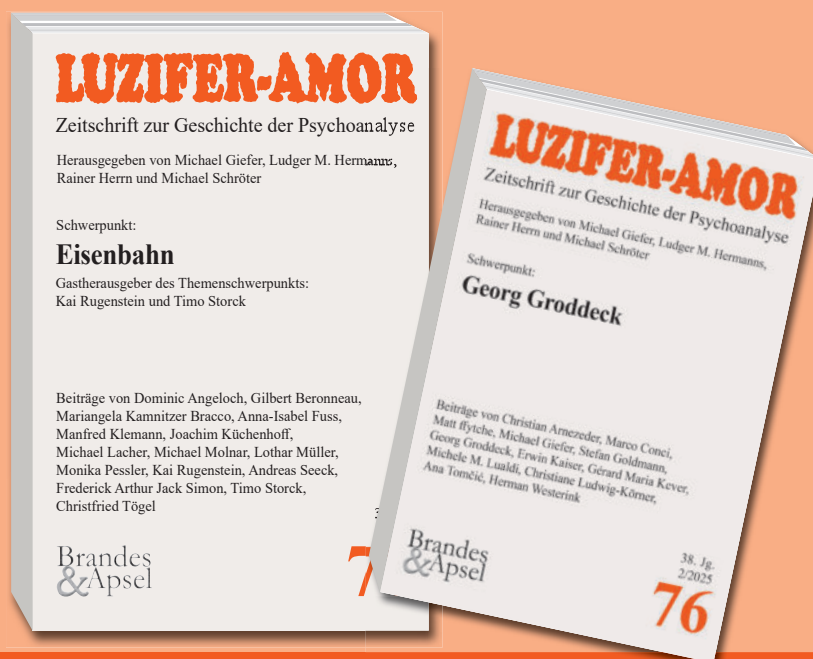
Heft 205: Debatten
Heft 206: Komplexe

Bitte Sonderprospekt *Analytische Psychologie* anfordern!

<https://www.brandes-apsel.de/fachzeitschriften/ap/>

Luzifer-Amor (LA)

Fachzeitschrift zur Geschichte der Psychoanalyse



Die weltweit älteste Zeitschrift
zur Geschichte der Psychoanalyse

ISSN 0933-3347 (Print) / ISSN 2191-7779 (E-Journal)
2x pro Jahr, ca. 200 S. / Heft

Einzelheft € 44,-, Jahresabo € 81,-

Heft 77: Eisenbahn
**Heft 78: Geschlecht in Theorie und Praxis
der Psychoanalyse**

Bitte Sonderprospekt *Luzifer-Amor* anfordern!

<https://www.luzifer-amor.de>

Brandes & Apsel

Scheidswaldstr. 22
60385 Frankfurt am Main/Germany
Tel. 069/272 995 17 0

E-Mail: info@brandes-apsel.de
www.brandes-apsel.de

ISBN: 978-3-86099 u. 978-3-95558
Preise in € für Deutschland
Verk.-Nr. 10765
ProLit-Vlg. 83

Auslieferungen und Vertretungen

Deutschland und Österreich

ProLit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstr. 16, 35463 Fernwald (Annerod)
Ansprechpartnerin: Heike Schenk-Schwarzer
Tel. 0641/943 93 203, Fax 0641/943 93 199
E-Mail: h.schenk-schwarzer@prolit.de



Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern a. Albis/Schweiz
Vertretung: Anna-Katharina Rusterholz
Tel. 0041/44 762 42 05, Fax 0041/44 762 42 10
E-Mail: avainfo@ava.ch

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Gabriele Schmiga und Tell Schwandt
Lerchenstr. 14a, 14089 Berlin
Tel. 030/832 40 51
E-Mail: BesTellBuch@t-online.de
www.tell-online.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen

Saïd Benali
Sperberweg 8, 21244 Buchholz i. d. Nordheide
Tel. 04181/21 85 05, Fax 04181/21 85 06
E-Mail: saidbenali@aol.com

Nordrhein-Westfalen

Jürgen Foltz
Wacholderweg 14, 53127 Bonn
Tel. 0228/928 76 55, Fax 0228/928 76 55
E-Mail: juerfo@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland, Luxemburg

Brandes & Apsel Verlag
E-Mail: vertrieb@brandes-apsel.de

Bayern

Brandes & Apsel Verlag
E-Mail: vertrieb@brandes-apsel.de

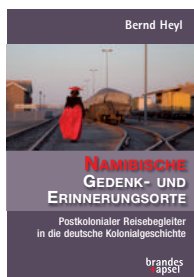
Österreich

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Tel. +43 699/19 47 12 37
E-Mail: anna.guell@pimk.at

Barsortimente

Libri, Zeitfracht Medien, Umbreit

LONG- UND BESTSELLER



Bernd Heyl
Namibische Gedenk- und Erinnerungsorte
284 S., vierfarb. Pb. Großoktav
€ 29,90, ISBN 978-3-95558-306-4

»Ein handhabbares Handbuch für alle, die reisen – ob nach Namibia, oder anderswo hin!« (Jos Schnurer, socialnet.de)



Claudia Carda-Döring et al.
berührt
5. Aufl., 200 S., Pb., DIN A5
€ 19,90, ISBN 978-3-86099-828-8

»Authentisch und einfühlsam berichten sie über ihr Leben mit einem behinderten Kind, bringen Wahrnehmungen, Gefühle und Phantasien zum Ausdruck.« (Frankfurter Allgemeine Zeitung)



Alessandra Lemma
Der Körper spricht immer
2. Aufl., 296 S., Pb. Großoktav,
€ 29,90, ISBN 978-3-95558-213-5

»Faszinierend bleiben die ausführlichen Fallberichte, die auch den Leser das Leid der Autorin mitfühlen lassen.« (Tilmann Mosser)



Hans Hopf
Schulangst und Schulphobie
3. Aufl., 212 S., Pb. Großoktav,
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-035-3

»Insbesondere die persönlichen Erlebnisse des Autors lassen das Buch leicht und spannend lesen.« (Gabriele Meyer-Enders)



Henning Melber / Kristin Platt (Hrsg.)
Koloniale Vergangenheit – postkoloniale Zukunft?
256 S., Pb. Großoktav, mit vierf. Abb.
€ 29,90, ISBN 978-3-95558-321-7

Zeigt die Bandbreite der Meinungen und Versuche zur Bearbeitung der kolonialen Hinterlassenschaften am Beispiel des deutsch-namibischen Beziehungsgeflechts.



Karin J. Lebersorger
Herausforderung Down-Syndrom
3. Aufl., 172 S., Pb. Großoktav
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-295-1

Das Buch eröffnet ein Nachdenken über das bewusste und unbewusste Selbst- und Beziehungserleben von Menschen mit Down-Syndrom und ihren Bezugspersonen.



Sebastian Leikert (Hrsg.)
Das körperliche Unbewusste in der psychoanalytischen Behandlungstechnik
300 S., geb. Großokt. Lesebd.,
€ 34,90, ISBN 978-3-95558-315-6

Versammelt aus dem nat. und internat. Bereich Richtung weisende Arbeiten.



Hans Hopf
Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen
4. Aufl., 264 S., Pb. Großoktav,
€ 29,90, ISBN 978-3-86099-375-0

»(...) allen, die mit Kindern befasst sind, etwa Pädiatern und Kinder- und Jugendpsychiatern, zu empfehlen.« (Sigmund-Freud-Buchhandlung)



Rainer Tetzlaff
Der afrikanische Blick
300 S., Pb. Großoktav
€ 29,90, ISBN 978-3-95558-342-2

»Die Studie Der afrikanische Blick kann als Handbuch und interkulturelles Werkzeug für alle friedliebenden Menschen verstanden werden.« (Jos Schnurer, Africa Positive)

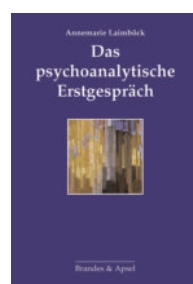


Petra Adler-Corman / Christine Röpké Helene Timmermann (Hrsg.)
Psychoanalytische Leitlinien der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
2. erw. u. überarb. Aufl.
632 S., Fadenheftung, Pb. Großoktav
€ 69,90, ISBN 978-3-95558-226-5



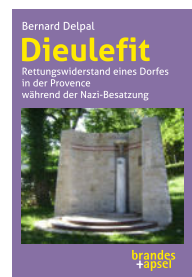
Daniel N. Stern et al.
Veränderungsprozesse
3. Aufl., 280 S., Pb. DIN A5
€ 29,90, ISBN 978-3-86099-901-1

»Zu recht titelt der Verlag das Buch als Grundlagenwerk, das in der Forschung, Lehre und Praxis seinen Platz hat!« (socialnet.de)



Annemarie Laimböck
Das psychoanalytische Erstgespräch
2. erw. Aufl., 148 S., Pb. DIN A5,
€ 19,90, ISBN 978-3-86099-694-2

»Durch Kürze, Klarheit und Prägnanz eröffnet das Buch die Chance, auch außerhalb der psychoanalytischen Subkultur gelesen zu werden.« (Zt. für psychoanalytische Theorie und Praxis)



Bernard Delpal
Dieulefit
184 S., Pb. DIN A5
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-312-5

Zahlreiche Zeitzeugen kommen zu Wort, außerdem gibt der Autor geschichtliche Einordnungen und erläutert die politischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge im damaligen Frankreich.



Danièle Quinodoz
Worte, die berühren
3. Aufl., 224 S., Pb. Großoktav
€ 29,90, ISBN 978-3-86099-557-0

Auf eine solche Sprache kann man nicht zurückgreifen. Sie muß jeweils neu erarbeitet werden. Danièle Quinodoz zeigt anhand vieler klinischer Beispiele, wie dies gelingt.



Daniel N. Stern
Der Gegenwartsmoment
6. Aufl., 288 S., Pb., € 29,90
ISBN 978-3-86099-817-5

»Sterns Der Gegenwartsmoment ist ein höchst innovatives, ja radikal innovatives Buch.« (J. Brunner)



D. N. Stern / N. Bruschi-Stern
Geburt einer Mutter
6. Aufl., 244 S., Pb. Großoktav,
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-057-5

»Stern denkt und fühlt sich auf nachahmliche Weise in die Zustandsveränderung der Mütter ein (...).« (Tilmann Mosser)

Werbemittel

..... 95555 Frische Bücher
..... 95558 Psychoanalyse-Katalog

Normalrabatt:

30% Belletristik / Sachbuch, Zeitschriften
(Einzelheft/Jahresabo); 25% Fachbuch

Reiserabatt:

40% Belletristik / Sachbuch; 35% Fachbuch

Im Ladenpreis und im Rechnungspreis ist der derzeit gültige MWSt.-Satz enthalten. Zum Ladenpreis der Bücher/Zeitschriften und zum Abopreis der Zeitschriften kommen die Versandkosten der Auslieferung hinzu. Die Annahme der Sendung schließt die Anerkennung der Lieferbedingungen des Verlages und der Auslieferung ein und verpflichtet zur Einhaltung des Ladenpreises. Rücksendungen werden mit 5% Bearbeitungsgebühr in Abzug gebracht.